

Auf einen Blick

Die Deutsche Rentenversicherung
Westfalen in Zahlen.

Stand: März 2012



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen



Organisation und Verwaltung

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen ist zuständig für 55 Prozent aller rentenversicherten Frauen und Männer in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster.

Die Rechtsform der Deutschen Rentenversicherung Westfalen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Organe sind die Vertreterversammlung und der Vorstand.

Die Vertreterversammlung besteht aus je 15 Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Der Vorstand besteht aus je sechs Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Die Geschäftsführung besteht aus drei Mitgliedern, die hauptamtlich die laufenden Verwaltungsgeschäfte führen.

Die Geschäftsführung gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.

Der Leistungskatalog umfasst Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufliche Rehabilitation) und sonstige Leistungen zur Teilhabe sowie

die Zahlung von Renten an Versicherte, Hinterbliebene und frühere Ehegatten, Zuschüsse zur Krankenversicherung der Rentner, Witwen-/Witwerrenten-Abfindungen, Beitragserstattungen.

Selbstverwaltung und Geschäftsführung

Vertreterversammlung

alternierende Vorsitzende:

Dr. Heinz-S. Thiel, Dortmund
Arbeitgebervertreter

Karl Schiewerling MdB, Nottuln
Versichertenvertreter

Vorstand

alternierende Vorsitzende:

Heinz Cholewa, Oberhausen
Versichertenvertreter

Dr. Volker Verch, Arnsberg
Arbeitgebervertreter

Geschäftsführung

Erster Direktor Thomas Keck

Direktor Joachim Försterling

Direktor Werner Eppert

Organisation der Verwaltung/Personal

Personal [Stand: 31.01.2012]

Anzahl der Beschäftigten insgesamt	2.920
davon - Hauptverwaltung	1.785
- Ärztliche Begutachtungsstellen	52
- Prüfdienst/Auskunft und Beratung	337
- Kliniken	746
davon Aus- und Fortbildung in der Hauptverwaltung	148
Verwaltungsinspektoranwälter/-innen	43
Sozialversicherungsfachangestellte	77
Bauzeichner	2
Fachinformatiker	6
Kauffrau im Gesundheitswesen	1
Kaufmann für Bürokommunikation	1
Fortzubildende für den gehobenen Dienst	18

Täglich zu bearbeitende Poststücke

Posteingang	ca. 15.000
Postausgang	ca. 16.000
Postausgang DV	ca. 13.000

Bestand im Zentralarchiv

Akten	45.200
Mikroverfilmte Vorgänge	999.900
Versicherungskarten	416.650

Digitale Dokumentenerfassung

Digitalisierte Dokumente	9.878.026
--------------------------	-----------

Arbeitszeit (Gleitzeitregelung)

Kernarbeitszeit	
montags bis donnerstags	09:00 - 15:00 Uhr
freitags	09:00 - 14:00 Uhr
Gleitzeitrahmen	
montags bis donnerstags	06:30 - 18:00 Uhr
freitags	06:30 - 17:00 Uhr

Betriebliche/soziale Einrichtung

Kasino mit 476 Sitzplätzen, arbeitstäglich geöffnet von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr. Täglich rund 1.000 ausgegebene Mittagsmahlzeiten.
Parkplätze: 933 für Mitarbeiter,
104 für Besucher. Fahrradstellplätze: 444

Finanzen und Vermögen

Der Haushalt 2012

Einnahmen	11,262 Mrd. Euro
Beiträge	8,655 Mrd. Euro
Zuschuss des Bundes	2,496 Mrd. Euro
Sonstige Einnahmen	76 Mio. Euro
Investitionshaushalt	10 Mio. Euro
Vermögenserträge, Zinsen	25 Mio. Euro

Ausgaben	11,262 Mrd. Euro
Rentenzahlungen	9,250 Mrd. Euro
Krankenversicherung der Rentner	645 Mio. Euro
Leistungen zur Rehabilitation	327 Mio. Euro
Vermögensaufwendungen	614 Mio. Euro
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	179 Mio. Euro
Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung	15 Mio. Euro
Sonstige Ausgaben	5 Mio. Euro
Investitionen	10 Mio. Euro
Überschuss der Erträge	217 Mio. Euro

Betreuungsbereich/ Versichertenbestand

**Einwohnerzahl des
Zuständigkeitsbereichs: 8.290.625**

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anzahl Rentner	Einwoh- nerzahl
Regierungsbezirk Detmold	318.989	2.038.323
Bielefeld	46.002	323.270
Gütersloh	53.432	353.766
Herford	44.856	249.020
Höxter	24.743	147.140
Lippe	58.640	351.158
Minden-Lübbecke	53.115	314.153
Paderborn	38.201	299.816
Regierungsbezirk Arnsberg	500.877	3.658.011
Bochum	46.511	374.737
Dortmund	69.002	580.444
Ennepe-Ruhr-Kreis	48.295	331.575
Hagen	30.463	188.529
Hamm	21.124	181.783
Herne	20.735	164.762
Hochsauerlandkreis	43.473	267.601
Märkischer Kreis	68.618	430.965
Olpe	20.103	138.961
Siegen-Wittgenstein	37.926	282.681
Soest	44.707	304.167
Unna	49.920	411.806
Regierungsbezirk Münster	325.620	2.594.291
Borken	54.279	369.633
Bottrop	12.200	116.771
Coesfeld	28.213	219.784
Gelsenkirchen	33.579	257.981
Münster	23.402	279.803
Recklinghausen	71.272	628.817
Steinfurt	62.257	443.357
Warendorf	40.418	278.145

Unser Versichertenbestand

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen hatte in einer Erhebung am 31.10.2011 insgesamt 2.697.740 aktiv und passiv Versicherte (ohne Rentner).

Pflichtversicherte	1.789.105
- davon Handwerker	5.279
- davon sonstige Selbstständige	3.234
Freiwillige Beitragszahler	14.491
Geringfügig Beschäftigte ohne Verzicht auf die Versicherungsfreiheit	530.852

Antrags- und Bestands- zahlen des Jahres 2011

Rentanträge	84.456
Antragserledigungen	84.264
Bewilligungen von Renten	69.535
Renten wegen Alters	34.584
Renten wegen Erwerbs- minderung	13.697
Witwen-/Witwerrenten inklusive Erziehungsrente	16.972
Waisenrenten	4.282
Gespeicherte Versicherungskonten	10.543.434
Neu vergebene Versicherungsnummern	73.915
Versandte	
- Versicherungsverläufe	186.603
- Renteninformationen	1.330.272
- Feststellungsbescheide	208.108
- Auskunftersuchen der Familiengerichte	21.501

Durchschnittliches Rentenzugangsalter 2011

	Männer:	Frauen:
Rente wegen Alters	63,87	63,97
Rente wegen		
Erwerbsminderung	50,85	49,88
Insgesamt	59,17	60,32

Rentenbestand

Rentenbestand 2011 nach Rentenarten

Rentenart	Aus der Versicherung von	
	Männern:	Frauen:
Berufsunfähigkeit/ teilweise Erwerbsminderung	4.770	556
Erwerbsunfähigkeit/ volle Erwerbsminderung	56.795	37.725
Regelaltersrente	139.688	329.006
Altersrente wegen Arbeitslosigkeit	75.872	8.311
Altersrente für Frauen	-	104.829
Altersrente für schwer- behinderte, berufs- und erwerbsunfähige Menschen	76.252	21.499
Altersrente für langjährig Versicherte	47.991	12.270
Versichertenrenten	401.368	514.196
Versichertenrenten insgesamt	= 915.564	

Kleine Witwen-/Witwerrente	548	84
Große Witwen-/Witwerrente	249.663	57.683
Halbwaisenrente	17.872	4.656
Vollwaisenrente	279	247
Erziehungsrente	70	435

Hinterbliebenenrenten	268.432	63.105
------------------------------	----------------	---------------

Hinterbliebenenrenten insgesamt	= 331.537	
--	------------------	--

Kindererziehungsleistung (KLG) für die Jahrgänge vor 1921 =		3.196
--	--	-------

Renten insgesamt	669.800	580.497
-------------------------	----------------	----------------

Rentenbestand insgesamt inklusive KLG	= 1.250.297	
--	--------------------	--

Vertragsrenten und Auslandszahlungen

Auslandsrenten mit nieder- ländischen oder isländischen Versicherungszeiten	65.174
Rentenzahlungen in die Niederlande	43.543
Rentenzahlungen nach Island	30
Renten in das vertragslose Ausland	1.027

Rehabilitation im Jahr 2011

Bewilligungen

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	
- bei allgemeinen Erkrankungen (einschließlich Anschluss-rehabilitation)	39.772
Nachsorgeleistungen	6.139
Rehabilitationssport	5.645
Funktionstraining	971
- bei Abhängigkeitserkrankungen	5.485
Nachsorgeleistungen	791
- bei Krebserkrankungen	7.745
- Kinderrehabilitation	1.393
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15.720
davon	
- Leistungen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes (einschließlich Kfz-Hilfe)	2.404
- Berufsvorbereitung	636
- Leistungen zur beruflichen Bildung	1.646
- Leistungen in einer Werkstatt für behinderte Menschen	937
- Leistungen an Arbeitgeber	625
- sonstige Leistungen (zum Beispiel Maßnahmen zur Eignungsabklärung und Arbeits-erprobungen, Trainingsmaß-nahmen, Gründungszuschuss, grundsätzliche Leistungs-zusagen)	9.472

Auskunfts- und Beratungsstellen

33602 Bielefeld, Bahnhofstraße 28
Telefon 0521 5254-0, Telefax 0521 5254-190
44789 Bochum, Pieperstraße 14-28
Telefon 0234 3042-2740, Telefax 0234 3042-2990
44137 Dortmund, Hansastraße 95
Telefon 0231 9063-500, Telefax 0231 9063-590
45886 Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14
Telefon 0209 167-1300, Telefax 0209 167-1301
58095 Hagen, Bergstraße 128-130
Telefon 02331 3479-01, Telefax 02331 3479-1961
33098 Paderborn, Kamp 31
Telefon 05251 1068-0, Telefax 05251 1068-32
45657 Recklinghausen, Königswall 16/18
Telefon 02361 3066740, Telefax 02361 3066739
57072 Siegen, Spandauer Straße 32
Telefon 0271 33841-0, Telefax 0271 33841-31
48147 Münster, Gartenstraße 194
Telefon 0251 238-0, Telefax 0251 238-4685
Terminvereinbarungen unter 0251 238-4646

In rund 110 Orten werden 2012 Sprechtag bei Stadtverwaltungen, Gemeinden sowie bei Krankenkassen abgehalten.

Ehrenamtliche Versichertenälteste in 27 Stä-dten und Kreisen erteilen ebenfalls kostenlos Auskunft und Rat in Fragen der Rentenversi-cherung.

Fachberatungen 2011

durch Auskunfts- und Beratungs- stellen (einschließlich mobiler Sprechtag)	rund 196.502
durch Versichertenälteste	12.745

Sozialmedizin

Ärztliche Begutachtungsstellen führen wir in

33602 Bielefeld, Zimmerstraße 15

44135 Dortmund, Rosental 15

45886 Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14
(Wissenschaftspark)

58095 Hagen, Frankfurter Straße 68

48147 Münster, Gartenstraße 194

33098 Paderborn, Kamp 31

Sozialmedizinische Begutachtung und Beratung bei Leistungsanträgen (Rehabilitation, Rente wegen Erwerbsminderung) und Beratung bei Grundsatzfragen, sozialmedizinische Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Eigene Rehabilitations- kliniken mit 950 Betten

Klinik Norderney

Kaiserstraße 26, 26548 Nordseeheilbad Norderney

Telefon 04932 892-0, Telefax 04932 1890

linik-norderney@t-online.de

www.klinik-norderney.de

Ärztliche Direktorin: Dr. Gabriele Sutor

Chefarzt Orthopädie: Frank Hoffmann

Indikationen:

- Erkrankungen der Atmungsorgane
- Erkrankungen des Muskel- u. Skelettsystems
- Allergien
- Psychosomatische Begleiterkrankungen
- Schlafstörungen

Leistungen: Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztägig ambulant), Schlafmedizinisches Zentrum

Anschlussheilbehandlung (AHB)

RehaKlinikum Bad Rothenfelde

Klinik Münsterland

Auf der Stöwwe 11, 49214 Bad Rothenfelde

Telefon 05424 220-0, Telefax 05424 220-345

info@klinik-muensterland.de

www.klinik-muensterland.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Bernhard Greitemann

Indikationen:

- Orthopädische Erkrankungen sowie Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes
- Chronische Schmerzerkrankungen, muskuloskeletale Erkrankungen
- Amputationen
- Degenerative und entzündlich-rheumatische Erkrankungen
- Bösartige Geschwulsterkrankungen u. maligne Systemerkrankungen am Bewegungsapparat
- Unfall- und Verletzungsfolgen
- Operationen am Skelettsystem

Leistungen: Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztägig ambulant, Nachsorge IRENA, BETSI)

Anschlussheilbehandlung (AHB)

Klinik Königsfeld

Holthäuser Talstraße 2, 58256 Ennepetal

Telefon 02333 9888-0, Telefax 02333 88603

info@klinik-koenigsfeld.de

www.klinik-koenigsfeld.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Marthin Karoff

Ltd. Arzt Orthopädie: Dr. Alexander Muffert

Indikationen:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Gefäß- und Venenerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen

Leistungen: Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztägig ambulant, flexible Rehabilitation, Nachsorgeprogramme IRENA/INA/BETSI), integrierte Versorgung

Anschlussheilbehandlung (AHB)

**Rehabilitationszentrum der Deutschen
Rentenversicherung in Bad Driburg**

Klinik Rosenberg

Hinter dem Rosenberge 1, 33014 Bad Driburg
Telefon 05253 970-0, Telefax 05253 970-123
info@klinik-rosenberg.de, www.klinik-rosenberg.de
Ärztlicher Direktor: Dr. Harald Fischer
Chefarzt Psychosomatik: Dr. Norbert Kieslich

Indikationen:

- Gastroenterologische Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen (Adipositas)
- Diabetes Typ 1 und 2
Behandlungseinrichtung DDG (Stufe 2)
- Onkologische Erkrankungen
(des Magen-Darmbereichs)
- Psychosomatische und psychovegetative
Erkrankungen

Leistungen: Rehabilitationsmaßnahmen
(stationär und ganztägig ambulant)

Anschlussheilbehandlung (AHB)

**Rehabilitationszentrum der Deutschen
Rentenversicherung in Bad Salzuflen
Salzetalklinik**

Alte Vlothoer Straße 1, 32105 Bad Salzuflen
Telefon 05222 186-0, Telefax 05222 186-987
info@salzetalklinik.de, www.salzetalklinik.de
Ärztliche Direktorin: Dr. Birgit Leibbrand
Chefarzt Orthopädie: Dr. Jürgen Philipp

Indikationen:

- Gynäkologische Tumoren einschließlich
Mamma-Karzinom
- Systemerkrankungen (Lymphome, Leukämie)
- Osteosarkome, Skelettmetastasen
- Degenerative Erkrankungen des Stütz- und
Bewegungsapparates

Leistungen: Rehabilitationsmaßnahmen
(stationär und ganztägig ambulant)

Anschlussheilbehandlung (AHB)

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Rentenversicherung Westfalen
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gartenstraße 194, 48147 Münster

Telefon 0251 238-0

Telefax 0251 238-2570

kontakt@drv-westfalen.de

www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de

(03/2012), WF 1000

**Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie unsere
Fachberater am kostenlosen Service-
Telefon an:**

0800 1000 48011

Montag - Donnerstag	08:00 - 19:30 Uhr
Freitag	08:00 - 17:00 Uhr



Die gesetzliche Rente ist und bleibt der wichtigste Baustein für die Alterssicherung.

Kompetenter Partner in Sachen Altersvorsorge ist die Deutsche Rentenversicherung. Sie betreut 52 Millionen Versicherte und mehr als 20 Millionen Rentner.

Die Broschüre ist Teil unseres umfangreichen Beratungsangebotes.

Wir informieren.

Wir beraten. Wir helfen.

Die Deutsche Rentenversicherung.



Deutsche
Rentenversicherung

Westfalen